

# FORUM OST-WEST

Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien  
Networking for Peace and Empowerment since 1994

## Unser Engagement – Ihr Beitrag Ukraine: Rehabilitation der aus Krieg und Gefangenschaft Zurückgekehrten

Mit unseren Partnern und Partnerinnen in der und für die Ukraine haben wir einen Projektimpuls zur Rehabilitation und Re-Integration der zurückgekehrten Soldaten und Gefangenen, darunter sind auch einige Journalisten, entwickelt:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Situation: Aus den Erfahrungen – vor allem in den USA mit Rückkehrern aus Vietnam und Irak etc. – ist bekannt, dass viele Selbstmord begehen, alkohol- bzw. drogenabhängig sowie privat und/oder öffentlich gewalttätig werden. Dies geschieht, wenn Traumata nicht verarbeitet und die Betroffenen nicht wieder mit einer für sie sinnvollen Aufgabe in den Alltag integriert werden.

Die Soldaten gingen **als Helden an die Front**, doch wenn sie vom Feind gefangen genommen wurden und wieder zurückkehren können, werden sie zuhause als **Versager oder sogar als Verräter** angesehen. Mit niemandem können sie darüber sprechen. Dann können **Selbsthilfegruppen** für die Betroffenen, als auch für ihre Angehörigen, sinnvoll sein, zusätzlich zur individuellen **Behandlung des posttraumatischen Syndroms**. Seit der Erfahrung mit Vietnamveteranen wurden ab den 70er Jahren sehr effektive **Therapiemethoden** entwickelt wie TRE (Trauma-Release-Exercises) nach **Dr. Berceli**, Brain Spotting nach **David Grand** und die Cranio-Sakral-Therapie.

Solche Therapien werden bereits von Freiwilligen an einzelnen Orten in der Westukraine und Kijew angeboten, der Bedarf übersteigt jedoch das Angebot. Wir erheben dazu aktuelle Umfrage im Sinne einer Ist-Aufnahme mit dem Ziel, ein **Merkblatt** für die ukrainische wie auch für die russische Öffentlichkeit zu erstellen.

Dieser wird sich auch für andere Länder – wie Syrien- eignen.:

- Welches Angebot existiert bereits und wer bietet es an?
- Wie erfahren die Betroffenen, traumatisierten Personen davon?
- Wie werden die bereits in einer geeigneten Methode Ausgebildeten informiert? Es gibt zum Beispiel in der Kiewer Gegend Ärzte und Pflegefachleute, die nach der Katastrophe von Tschernobyl in Cranio-Sacral-Therapie ausgebildet wurden und immer noch praktizieren.

### Wollen Sie unser Engagement unterstützen – finanziell, oder sonst ?

**Konto Forum Ost-West bei der Postfinance:** CH58 0900 0000 3000 4299 4

Alle Fragen und Anregungen senden Sie bitte an:

Petra & Georg J. Dobrovolny-Mühlenbach, Dres, [gd@forumostwest.ch](mailto:gd@forumostwest.ch)

**FORUM OST-WEST**, Tel. 0041 31 372 31 03 [www.forumostwest.ch](http://www.forumostwest.ch)